

Besondere Leistungsfeststellung
zum Erwerb des
qualifizierenden Hauptschulabschlusses
2006

Wirtschaft und Recht
Realschule

HINWEISE ZUR PRÜFUNG UND KORREKTUR

1. Die mit der Aufsicht betrauten Lehrer achten zu Beginn der schriftlichen Leistungsfeststellung darauf, dass die Schüler jeweils die Aufgaben der betreffenden Schulart bearbeiten.
2. Die Arbeitszeit beträgt 60 Minuten.
3. Nicht verlangte Mehrantworten bei einer Aufgabe bleiben unberücksichtigt.
4. Es sind maximal 60 Punkte zu erreichen. Für die Bewertung der Prüfungsaufgaben wird folgende Zuordnung von erreichter Punktzahl und Prüfungsnote landeseinheitlich festgesetzt:

Note 1	=	60	bis	54 Punkte
Note 2	=	53 1/2	bis	48 Punkte
Note 3	=	47 1/2	bis	36 Punkte
Note 4	=	35 1/2	bis	24 Punkte
Note 5	=	23 1/2	bis	12 Punkte
Note 6	=	11 1/2	bis	0 Punkte
5. Die Erst- und Zweitkorrektur der Arbeiten externer Bewerber der Realschule erfolgt durch Lehrkräfte dieser Schulart.
6. Nach Abschluss der schriftlichen Arbeit leitet der Schulleiter der Hauptschule die zu korrigierenden Arbeiten der externen Bewerber an die benannten Korrektoren der Realschule weiter, die wiederum die korrigierten Arbeiten innerhalb von sechs Tagen an den Schulleiter zurückleiten.
7. Ausländische Schüler können bei der Bearbeitung der Aufgaben ein Wörterbuch verwenden.

1

Aussage	JA	NEIN
Zusätzliches schulisches Engagement über den Unterricht hinaus ...	X	
In einem Bewerbungsgespräch kommt es unter anderem darauf an, ...	X	
Im Verlauf des Bewerbungsgesprächs soll sich die Bewerberin ...		X
Ohne gründliche Informationen über den angestrebten ...	X	
Fragen wie z. B. nach der Höhe der Ausbildungsvergütung ...		X
Ein Lebenslauf für eine Bewerbung sollte auch Hobbys und ...		X

6 P.

2

Beschreibung	zutreffende Kompetenz
Die Auszubildende löst auftretende Differenzen ...	Konfliktfähigkeit
Der Auszubildende erledigt die ihm übertragenen ...	Zuverlässigkeit
Die Auszubildende ist voll und ganz bei der Sache, ...	Konzentrationsfähigkeit
Der Auszubildende bearbeitet die ihm übertragenen ...	Teamfähigkeit

4 P.

3

Der Ausbildungsvertrag muss noch durch die Auszubildende und durch die Industrie- und Handelskammer (IHK) unterschrieben werden.

2 P.

4

Einzusetzende Begriffe bzw. Daten aus der Auswahlliste:

- (a) ...50%
- (b) ...Ärzte
- (c)größer
- (d) ...Vorjahreszeitraum

4 P.

5.1

Beispiele	Kennbuchstabe
Mitarbeiterin Claudia D. weigert sich ...	B
Mitarbeiter Kurt U. beleidigt seinen direkten Vorgesetzten ...	B
Mitarbeiterin Carmen K. hat seit längerer Zeit ...	A
Die Auftragslage in der Schreinerei Holzwurm ...	C

4 P.

5.2

Personengruppe:	Bezeichnung des Gesetzes:
Frauen während der Schwangerschaft	Mutterschutzgesetz
Jugendliche	Jugendarbeitsschutzgesetz

2 P.

6 Einzusetzende Begriffe bzw. Werte:

- **Direktentgelt**
- **76,60**
- **Arbeitslosenversicherung**
- **Urlaub**
- **Vermögensbildung**
- **Senkung**

6 P.**7**

Aussagen	
Ein Flohmarkt ist kein Markt im eigentlichen Sinn, ...	
Die Nachfragekurve zeigt den Zusammenhang zwischen ...	X
Ein Angebotsüberschuss liegt vor, wenn mehr Güter angeboten ...	X
Ein Markt ist nur dann der Treffpunkt von Angebot und Nachfrage, wenn ...	
Die sinkende Nachfrage nach einem Wirtschaftsgut kann zum Abbau ...	X
Konsumverzicht seitens der Verbraucher führt zu einer Steigerung ...	
Der Preis für ein Wirtschaftsgut sinkt bei steigender Nachfrage und ...	
Zu geringe Nachfrage nach einem Wirtschaftsgut bei gleich bleibendem ...	X

4 P.**8** **Z. B.: Lebensmittelgesetz****Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb****2 P.****9** Einzusetzende Begriffe bzw. zutreffendes Datum aus der Auswahlliste:

- (a).....**soziale Gerechtigkeit**
- (b).....**1948**
- (c).....**Wirtschaftsministers**
- (d).....**freie Berufswahl**
- (e).....**Privateigentum**

5 P.**10.1** **Beförderungerschleichung****1 P.****10.2** **Altersstufe der 18- bis unter 21-Jährigen****1 P.****10.3** **Jugendrichter****1 P.****10.4** **Erziehungsmaßregeln****1 P.****10.5** **Zuchtmittel****1 P.****10.6** **Freiheitsentzug in einer Jugendstrafanstalt****1 P.**

11	Voraussetzungen		
	Allgemeingefährlichkeit		
	Deliktfähigkeit		
	Tatbestandsmäßigkeit		X
	Schadenersatzpflicht		
	Rechtswidrigkeit		X
	Absicht		
			2 P.
12	Im Zweifel für den Angeklagten		
	Keine Strafe ohne Gesetz		
			2 P.
13.1	Z. B.:	Die Freiheitsstrafe ist zeitlich begrenzt.	1 P.
13.2	Z. B.:	Der Vollzug der Freiheitsstrafe wird für eine bestimmte Zeit ausgesetzt.	1 P.
13.3	<u>Anzahl der Tagessätze:</u> Abhängig von der Schwere der Tat		1 P.
	<u>Höhe der Tagessätze:</u> Abhängig von den persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen des Täters		2 P.
14	Aussage		JA
			NEIN
	Knapp die Hälfte aller Delikte der Wirtschaftskriminalität ...		X
	In mehr als einem Drittel der Fälle wurden die Täter, ...		X
	Über die Hälfte aller Delikte waren 2005 im Bereich von ...		X
	Die Schadenshöhe der Wirtschaftskriminalität belief sich ...		X
	Nur in einem Fünftel aller Fälle von Wirtschaftskriminalität ...		X
Die meisten Fälle von Wirtschaftskriminalität wurden mit 43% ...		X	
			6 P.

Gesamtpunktezahl:	60 P.
--------------------------	--------------